

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Jens Wolf (CDU) vom 03.02.20

und Antwort des Senats

Betr.: Krankenstand in den Bezirksamtern 2017 – 2019

Der Krankenstand kann ein Indikator für eine mögliche Überlastung von Mitarbeitern darstellen. Zudem stellt ein erhöhter Krankenstand einen Stressfaktor für die verbleibenden Mitarbeiter dar und kann ebenso zulasten der Bürger gehen, wenn Anliegen nicht mehr zeitnah bearbeitet werden können.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat ist sich seiner Verantwortung für gesunde, motivierte und leistungsstarke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst.

Bereits 2002 wurde die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) als zentrales Handlungsfeld des strategischen Personalmanagements der Verwaltung etabliert. Erklärtes Ziel ist die Stärkung der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und der Leistungsbereitschaft der Beschäftigten sowie implizit die Senkung der Fehlzeiten. Alle Behörden und Ämter setzen sich intensiv mit der Fehlzeitenanalyse auseinander (siehe Personalbericht 2019, Drs. 21/18742) und entwickeln Strukturen und Prozesse, die die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation und die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum gesundheitsförderlichen Verhalten begünstigen. Die BGF, das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM), der Arbeitsschutz und insbesondere die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen sowohl psychischer als auch physischer Belastungen sowie die Sucht- und Sozialberatung sind die Pfeiler des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) der Freien und Hansestadt Hamburg. Die vielfältigen Maßnahmen und Angebote orientieren sich an den gesetzlichen Grundlagen und berücksichtigen laufend aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Daneben gibt es in verschiedenen Foren regelmäßigen Austausch auch mit anderen Ländern und Kommunen. Die Angebote umfassen Bereiche wie Fortbildungen zum gesunden Führen, Informationsveranstaltungen und Beratungen zu gesundheitsbezogenen Themen, vielfältige Bewegungskurse oder Betriebssport und sind im Wesentlichen präventiv wirksam.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hat sich der Krankenstand in den Bezirksamtern in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils im Vergleich zum Vorjahr entwickelt? Bitte pro Jahr sowohl nach Bezirken als auch Standorten und Abteilungen aufgliedern.*

Siehe Anlage 1.

2. *Wie viele Mitarbeiter nahmen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 insgesamt an dem Programm Betriebliches Gesundheitsmanagement teil? Bitte nach Standorten und weiblich/männlich/divers aufgliedern.*

Die Bezirksamter führen diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Gesundheitsförderung durch und entwickeln diese gemeinsam fort. Im Übrigen siehe Drs. 21/16179 sowie Vorbemerkung.

3. *Wie viele Mitarbeiter der Bezirksamter befinden beziehungsweise befanden sich in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils im Krankenstand mit Krankengeld (gemäß § 3 Entgeltfortzahlungsgesetz) und ohne Krankengeld? Bitte nach Bezirken und Monaten aufgliedern.*
 - a) *Über welche Zeiträume erstreckten sich die Entgeltfortzahlungen jeweils?*
 - b) *Wie viele Mitarbeiter erhalten beziehungsweise erhielten Krankengeld gemäß § 3 Entgeltfortzahlungsgesetz?*

Eine automatisierte Auswertung der individuellen Zeiträume einer Entgeltfortzahlung ist nicht möglich. Die erfragten Daten beziehen sich auf mehrjährige Zeiträume und müssten händisch durch Durchsicht mehrerer Tausend Personalakten aufwändig ermittelt und anonymisiert werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht leistbar. Im Übrigen siehe Anlage 2.

Bezirksamt	Dezernat	Fachamt	Krankheitsbedingte Fehlzeitenquote (vollkräftebereinigt)				
			2017 * **	Differenz 2018 und 2017	2018 * ***	Differenz 2019 **** und 2018	2019 * (bis 30.11.) ****
Hamburg-Mitte	Steuerung und Service (D1)	Rechtsamt (RA)	2,9%	0,9%	3,8%	2,1%	5,9%
		Interner Service (IS)	11,7%	1,0%	12,7%	0,8%	13,5%
		Personalservice (PS)	2,9%	7,2%	10,1%	0,0%	10,1%
		Ressourcensteuerung (RS)	8,7%	-1,7%	7,0%	-1,0%	6,0%
	Bürgerservice (D2)	Einwohnerwesen (EA)	9,8%	-0,1%	9,7%	1,7%	11,4%
		Personenstandswesen (ST)	5,8%	-1,5%	4,2%	7,2%	11,4%
		Grundsicherung und Soziales (GS)	11,0%	-0,6%	10,4%	0,6%	11,0%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Sozialraummanagement (SR)	8,0%	-0,5%	7,5%	-1,4%	6,2%
		Jugend- und Familienhilfe (JA)	8,0%	-0,1%	7,9%	1,5%	9,4%
		Gesundheit (GA)	7,0%	2,7%	9,7%	-0,6%	9,1%
Altona	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	4,8%	2,7%	7,6%	-2,6%	5,0%
		Bauaufsicht (BP)	8,0%	0,9%	8,8%	2,3%	11,1%
		Wirtschaftsförderung (WF)	Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angabe möglich, da Organisationseinheit zu klein.				
		Management des öffentl. Raumes (MR)	10,7%	-1,3%	9,4%	1,7%	11,1%
	Steuerung und Service (D1)	Bezirklicher Sportstättenbau (BS)	2,9%	1,4%	4,3%	5,7%	10,0%
		Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt (VS)	9,9%	1,0%	10,8%	-1,7%	9,1%
		Rechtsamt (RA)	3,2%	3,0%	6,2%	-1,0%	5,2%
		Interner Service (IS)	9,5%	0,1%	9,5%	-3,6%	5,9%
	Bürgerservice (D2)	Personalservice (PS)	6,6%	2,7%	9,3%	-2,5%	6,8%
		Ressourcensteuerung (RS)	10,8%	4,1%	15,0%	0,2%	15,2%
		Einwohnerwesen (EA)	10,6%	-0,7%	9,8%	0,0%	9,8%
		Personenstandswesen (ST)	4,8%	1,3%	6,0%	-0,3%	5,7%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Beratungen, Erlaubnisse und Anmeldungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (BEA*Pro)	3,8%	9,8%	13,6%	0,9%	14,5%
		Grundsicherung und Soziales (GS)	11,1%	-1,2%	9,9%	2,0%	11,9%
		Sozialraummanagement (SR)	7,3%	3,2%	10,5%	-1,0%	9,5%
		Jugend- und Familienhilfe (JA)	8,5%	1,0%	9,5%	-0,7%	8,8%
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Gesundheit (GA)	8,5%	1,2%	9,7%	-0,7%	9,0%
		Hilfen nach dem Betreuungsgesetz (HB)	8,6%	1,7%	10,2%	1,8%	12,0%
		Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	4,7%	-0,2%	4,4%	2,9%	7,3%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	9,0%	-1,1%	7,8%	-0,2%	7,6%
	Management des öffentl. Raumes (MR)	Management des öffentl. Raumes (MR)	10,2%	0,2%	10,4%	0,5%	10,9%
		Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt (VS)	8,0%	-0,4%	7,6%	2,8%	10,4%

Bezirksamt	Dezernat	Fachamt	Krankheitsbedingte Fehlzeitenquote (vollkräftebereinigt)				
			2017 * **	Differenz 2018 und 2017	2018 * ***	Differenz 2019 **** und 2018	2019 * (bis 30.11.) ****
Eimsbüttel	Steuerung und Service (D1)	Rechtsamt (RA)	4,7%	1,2%	5,9%	0,4%	6,3%
		Interner Service (IS)	6,2%	-1,2%	5,0%	-2,2%	2,8%
		Personalservice (PS)	2,8%	1,7%	4,5%	-0,5%	4,0%
		Ressourcensteuerung (RS)	6,3%	0,7%	7,0%	1,6%	8,6%
	Bürgerservice (D2)	Einwohnerwesen (EA)	9,0%	-1,0%	8,0%	-0,4%	7,6%
		Personenstandswesen (ST)	11,2%	-1,1%	10,1%	3,9%	14,0%
		Grundsicherung und Soziales (GS)	11,6%	-1,7%	9,9%	-1,5%	8,4%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Sozialraummanagement (SR)	7,4%	1,4%	8,9%	-0,8%	8,1%
		Jugend- und Familienhilfe (JA)	6,0%	1,3%	7,2%	-0,4%	6,9%
		Gesundheit (GA)	8,3%	-0,8%	7,5%	-1,3%	6,2%
		Straffälligen- u. Gerichtshilfe (SG)	7,6%	2,7%	10,3%	-0,8%	9,5%
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	3,0%	0,7%	3,7%	1,3%	5,0%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	8,1%	0,3%	8,3%	0,0%	8,3%
		Management des öffentl. Raumes (MR)	9,4%	-0,5%	8,8%	1,1%	9,9%
Hamburg-Nord	Steuerung und Service (D1)	Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt (VS)	12,3%	-1,8%	10,5%	2,3%	12,8%
		Rechtsamt (RA)	2,9%	5,3%	8,2%	-2,0%	6,2%
		Interner Service (IS)	5,3%	0,0%	5,3%	-0,6%	4,7%
		Personalservice (PS)	6,1%	-0,1%	6,0%	0,2%	6,2%
	Bürgerservice (D2)	Ressourcensteuerung (RS)	8,6%	-0,8%	7,9%	-2,4%	5,5%
		IT-Angelegenheiten (N/ITB)	9,2%	-0,7%	8,4%	4,1%	12,5%
		Einwohnerwesen (EA)	9,5%	-0,4%	9,2%	-0,5%	8,7%
		Personenstandswesen (ST)	11,7%	-1,3%	10,4%	2,2%	12,6%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Grundsicherung und Soziales (GS)	11,1%	1,3%	12,5%	-0,2%	12,3%
		Sozialraummanagement (SR)	5,3%	-0,1%	5,2%	0,1%	5,3%
		Jugend- und Familienhilfe (JA)	8,6%	0,5%	9,1%	0,1%	9,2%
		Gesundheit (GA)	5,9%	0,0%	5,9%	-0,4%	5,5%
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	6,8%	-1,2%	5,6%	-0,4%	5,2%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	9,3%	-1,0%	8,3%	1,1%	9,4%
		Management des öffentl. Raumes (MR)	8,3%	1,6%	9,9%	0,0%	9,9%
Wandsbek	Steuerung und Service (D1)	Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS)	6,8%	-0,4%	6,4%	-0,4%	6,0%
		Rechtsamt (RA)	3,1%	3,3%	6,4%	0,9%	7,3%
		Interner Service (IS)	11,0%	1,1%	12,0%	-3,0%	9,0%
		Personalservice (PS)	7,2%	-1,2%	6,0%	1,2%	7,2%
		Ressourcensteuerung (RS)	6,2%	3,4%	9,6%	-1,1%	8,5%

Bezirksamt	Dezernat	Fachamt	Krankheitsbedingte Fehlzeitenquote (vollkräftebereinigt)				
			2017 * **	Differenz 2018 und 2017	2018 * ***	Differenz 2019 **** und 2018	2019 * (bis 30.11.) ****
Bergedorf	Bürgerservice (D2)	Einwohnerwesen (EA)	11,6%	-0,2%	11,4%	-2,0%	9,4%
		Personenstandswesen (ST)	21,8%	-3,0%	18,8%	-1,0%	17,8%
		Telefonischer Hamburg Service (THS)	13,7%	1,7%	15,4%	-0,1%	15,3%
		Grundversicherung und Soziales (GS)	12,0%	1,5%	13,5%	-0,6%	12,9%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Sozialraummanagement (SR)	6,7%	-0,1%	6,5%	-0,7%	5,8%
		Jugend- und Familienhilfe (JA)	7,5%	0,8%	8,4%	-0,7%	7,7%
		Gesundheit (GA)	10,7%	0,9%	11,6%	0,0%	11,6%
		Eingliederungshilfe (EH)	9,9%	-0,1%	9,8%	0,9%	10,7%
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	3,9%	0,2%	4,1%	0,0%	4,1%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	11,1%	0,0%	11,2%	-2,4%	8,8%
		Management des öffentl. Raumes (MR)	10,3%	0,0%	10,3%	1,5%	11,8%
		Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS)	10,1%	-1,3%	8,8%	-0,5%	8,3%
	Steuerung und Service (D1)	Rechtsamt (RA)	1,4%	4,0%	5,3%	-3,5%	1,8%
		Interner Service (IS)	4,3%	1,0%	5,3%	-0,6%	4,7%
		Personalservice (PS)	3,9%	0,7%	4,6%	0,8%	5,4%
		Ressourcensteuerung (RS)	11,5%	-4,0%	7,5%	0,4%	7,9%
Harburg	Bürgerservice (D2)	Einwohnerwesen (EA)	14,9%	-4,7%	10,2%	0,1%	10,3%
		Personenstandswesen (ST)	3,9%	2,9%	6,8%	0,7%	7,5%
		Grundversicherung und Soziales (GS)	8,5%	2,1%	10,6%	-1,4%	9,2%
		Sozialraummanagement (SR)	11,2%	-1,1%	10,1%	-2,3%	7,8%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Jugend- und Familienhilfe (JA)	8,8%	-0,2%	8,6%	0,6%	9,2%
		Gesundheit (GA)	8,3%	0,4%	8,6%	0,3%	8,9%
		Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	6,3%	0,9%	7,2%	-1,5%	5,7%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	8,5%	3,2%	11,7%	-3,6%	8,1%
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Management des öffentl. Raumes (MR)	8,9%	-0,2%	8,7%	1,8%	10,5%
		Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS)	7,8%	-1,6%	6,2%	-0,4%	5,8%
		Rechtsamt (RA)	7,9%	5,0%	12,9%	-4,5%	8,4%
		Interner Service (IS)	6,2%	2,3%	8,5%	-2,1%	6,4%
	Steuerung und Service (D1)	Personalservice (PS)	6,0%	-0,9%	5,1%	0,4%	5,6%
		Ressourcensteuerung (RS)	7,8%	0,5%	8,3%	-3,0%	5,3%
		Einwohnerwesen (EA)	9,5%	0,9%	10,4%	-1,6%	8,8%
		Personenstandswesen (ST)	12,2%	1,2%	13,4%	-8,4%	5,0%
	Soziales, Jugend und Gesundheit (D3)	Grundversicherung und Soziales (GS)	7,2%	1,5%	8,7%	1,7%	10,4%
		Sozialraummanagement (SR)	5,4%	2,0%	7,4%	-2,6%	4,8%

Bezirksamt	Dezernat	Fachamt	Krankheitsbedingte Fehlzeitenquote (vollkräftebereinigt)				
			2017 *	Differenz 2018 und 2017	2018 *	Differenz 2019 **** und 2018	2019 * (bis 30.11.) ****
	Wirtschaft, Bauen und Umwelt (D4)	Jugend- und Familienhilfe (JA)	8,2%	2,0%	10,2%	-0,2%	10,0%
		Gesundheit (GA)	7,6%	1,9%	9,5%	-3,2%	6,3%
		Stadt- und Landschaftsplanung (SL)	6,6%	1,1%	7,7%	-2,1%	5,6%
		Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ)	10,8%	-0,7%	10,1%	0,0%	10,1%
		Management des öffentl. Raumes (MR)	10,8%	-0,4%	10,5%	0,0%	10,5%
		Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (VS)	9,1%	-1,4%	7,7%	2,1%	9,8%

Quelle: ZPD

- * Einzelne Bereiche können eine relativ geringe Personenzahl umfassen, sodass sich Langzeiterkrankungen Einzelner überproportional auf die Fehlzeitenquote auswirken.
- ** Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand Januar 2018 analog zum Personalbericht 2018. Daher tlw. Abweichungen zur Drs. 21/16179.
- *** Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand März 2019 analog zum Personalbericht 2019.
- **** Zurzeit liegen die vollständigen Fehlzeiten bis einschließlich November 2019 vor.

Anzahl Tarifbeschäftigte im Krankenstand

	Hamburg-Mitte		Altona		Eimsbüttel		Hamburg-Nord		Wandsbek	
	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)
2017 *	1058	117	827	111	710	84	822	84	1179	149
Januar	493	43	363	45	291	34	338	31	560	64
Februar	480	44	413	46	313	32	373	30	565	64
März	447	51	360	42	288	30	315	31	542	60
April	360	48	269	38	238	29	264	26	417	66
Mai	398	50	330	41	245	29	291	25	424	65
Juni	361	45	335	39	223	21	304	27	444	64
Juli	364	43	340	42	218	16	290	27	448	62
August	389	41	285	42	227	18	254	30	420	65
September	416	41	335	42	261	21	323	30	496	68
Oktober	441	42	321	44	245	25	316	32	460	73
November	506	41	393	47	339	31	400	35	578	73
Dezember	445	42	319	57	277	34	316	39	525	78
2018 **	1107	127	899	111	755	81	854	85	1225	157
Januar	515	42	380	55	318	29	392	34	574	79
Februar	536	40	433	56	337	33	409	33	645	80
März	531	44	434	52	336	32	408	27	585	78
April	378	47	325	45	266	28	274	23	464	70
Mai	339	52	301	40	242	28	265	28	460	70
Juni	443	52	358	37	284	26	289	22	489	74
Juli	331	53	341	40	260	25	297	28	447	72
August	422	51	356	41	281	29	304	30	499	70
September	434	52	356	39	266	29	313	28	490	66
Oktober	443	50	356	33	277	27	355	30	545	66
November	553	57	462	35	359	30	408	32	635	63
Dezember	435	55	389	39	284	35	335	36	496	57
2019 ***	1119	147	902	97	758	67	885	77	1301	148
Januar	517	57	439	46	324	34	379	37	620	66
Februar	557	65	465	41	352	38	424	38	639	70
März	539	68	419	48	350	36	377	36	594	75
April	459	70	385	47	282	29	344	34	543	71
Mai	402	66	367	42	275	26	343	33	495	81
Juni	381	68	342	37	269	26	333	35	475	79
Juli	408	68	337	38	255	25	340	37	522	75
August	429	67	377	38	254	23	318	37	515	70
September	465	69	383	37	306	25	380	36	564	70
Oktober	487	68	381	38	317	25	395	35	578	68
November	553	72	464	39	362	30	422	36	683	68

Quelle: ZPD

Erkrankungen über den Monatswechsel (auch mehrmonatige Abwesenheiten) werden jeweils pro Monat gezählt.
Zu Doppelzahlungen kann es auch aufgrund der Systemumstellung von PAISY zu KoPers kommen (Vergabe einer neuen Personalnummer). Eine Summierung über die Monate würde somit zu Mehrfachzahlungen führen.

* Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand Januar 2018 analog zum Personalbericht 2018. Daher tlw. Abweichungen zur Drs. 21716179.
** Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand März 2019 analog zum Personalbericht 2019.
*** Zurzeit liegen die vollständigen Fehlzeiten bis November 2019 vor.

Anzahl Tarifbeschäftigte im Krankenstand

	Bergedorf		Harburg	
	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)	Entgeltfortzahlung bis 6 Wochen	länger als 6 Wochen (Krankengeld)
2017 *	398	40	526	60
Januar	192	19	246	32
Februar	193	17	258	26
März	155	18	221	22
April	132	17	179	18
Mai	127	17	201	18
Juni	152	14	190	17
Juli	152	13	181	14
August	125	15	185	18
September	148	18	200	16
Oktober	158	20	192	16
November	188	21	239	18
Dezember	172	18	214	23
2018 **	427	43	545	69
Januar	196	17	263	24
Februar	238	15	294	20
März	197	16	259	21
April	145	12	194	23
Mai	118	13	171	23
Juni	164	15	204	22
Juli	143	16	189	28
August	162	16	194	31
September	160	17	179	34
Oktober	164	17	212	33
November	219	18	269	33
Dezember	168	19	225	34
2019 ***	425	51	578	70
Januar	212	23	253	32
Februar	200	26	262	30
März	195	26	232	32
April	166	24	223	33
Mai	162	18	214	32
Juni	131	22	186	30
Juli	151	21	199	31
August	167	22	218	30
September	171	21	213	33
Oktober	180	22	237	35
November	202	19	244	41

Quelle: ZPD

Erkrankungen über den Monatswechsel (auch mehrmonatige Abwesenheiten) werden jeweils pro Monat gezählt.
Zu Doppelzählungen kann es auch aufgrund der Systemumstellung von PAISY zu KoPers kommen (Vergabe einer neuen Personalnummer). Eine Summierung über die Monate würde somit zu Mehrfachzählungen führen.

* Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand Januar 2018 analog zum Personalbericht 2018. Daher tlw. Abweichungen zur Drs. 21/16179.
** Endgültiger Datenbestand mit Abrechnungsstand März 2019 analog zum Personalbericht 2019.
*** Zurzeit liegen die vollständigen Fehlzeiten bis November 2019 vor.